

Im Herbst kommt der erste Stein

Geschichtsverein organisiert bundesweite Kunstaktion auch für die Stadt Grevenbroich

GREVENBROICH (wlp) Grevenbroich wird sich an der bundesweiten „Stolpersteine“-Aktion des Kölner Künstlers Günther Demnig beteiligen. Der Geschichtsverein unter Leitung von Dr. Friedrich Schmitz hat jetzt einen Arbeitskreis „Judentum“ gegründet, der sich mit den Planungen auseinandersetzt. Voraussichtlich im Herbst soll der erste Stein verlegt werden.

Der Hintergrund: Der Kölner Künstler Günther Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbst gewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Inzwischen liegen Stolpersteine in über 300 Orten Deutschlands, ebenso in Österreich, Ungarn und in den Niederlanden. „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, beschreibt Demnig den Hintergrund seines Projekts.

Im Januar beschloss der Hauptausschuss, die Kunstaktion auch in Grevenbroich umzusetzen. Als Ko-



Günter Demnig bei der Arbeit in Korschenbroich-Glehn: Im Herbst wird der Künstler die ersten „Stolpersteine“ in der Stadt Grevenbroich verlegen. NGZ-FOTO: ARCHIV L. BERNIS

operationspartner konnte zwischenzeitlich der Geschichtsverein gewonnen werden – der das Projekt allerdings nicht aus seiner eigenen Kasse bezahlen kann. „Daher suchen wir jetzt nach Finanzierungs-Paten in unserer Stadt, um die Idee auch in Grevenbroich umsetzen zu

können“, meint Mitglied Ulrich Herlitz, der sich intensiv mit der Geschichte der jüdischen Familien in seiner Heimat auseinander gesetzt hat. In fast jedem Ort der heutigen Stadt Grevenbroich haben Opfer des Holocaust noch in der NS-Zeit gelebt. „Alleine über 240 in Grevenbroich geborene Juden sind ermordet worden“, schildert Herlitz.

Der Arbeitskreis hat eine Internetseite eingerichtet, auf der er umfangreich über den Künstler, seine Aktion und die Patenschaften informiert. Interessant: Auf der Homepage des Arbeitskreises Judentum ist ein Luftbild der Innenstadt zu sehen, auf der die Häuser der ehemals in Grevenbroich lebenden Mitglieder der jüdischen Gemeinde markiert worden sind.

Info Über die Stolperstein-Aktion wird im Internet unter www.stolpersteine-grevenbroich.de informiert. Die Adresse des Geschichtsvereins-Arbeitskreises: www.judentum-grevenbroich.de